

Biotopname	Erlenbruchwald nordöstlich vom "Brillensoll"	
Standort /Geologie	Versumpfungsmoor / Grundmoräne	
Naturraum	Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast	
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Ludwigslust	
Gemeinde / Stadt	Wittendörp	
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	05902	
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V	
Tk10	0 5 0 4 - 1 3 1 - 4 0 1 9	
Anschluß in TK	-	
Film-Nr.	-	
Bild-Nr.	-	
Luftbild-Nr.	-	
Größe in ha	0	
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		
NLP		
FND		
NP		
Nsg		
LSg	1	
BR		
FIB		
ND		
GLB		
FNB		
FFH-Geb.		
Wald-Totalreservat		
Hauptcod.	Nebencode	
Überlagerungscode		
Code W N R	W F R F G N	
% 9 0	5 5	
Vegetationseinheiten	Schwertlilien-Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald, Wasserdarm-Rasenschmielen-Erlen-Bruchwald	
Habitats + Strukturen	H S E H Z R H A J H N N	
Beschreibung / Besonderheiten	Entlang eines Entwässerungsgrabens erstreckt sich auf sehr feuchten - nassen veredeten Torfen ein homogen ausgebildeter Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald. Der Sumpfsege sind vereinzelt Schwertlilie, Walzensegge und Nachtschatten beigemischt. Die Wurzelansätze der mehrstämmig aus einem Stock wachsenden Erlen sind vor allem durch Dornigen Wurmarn besiedelt. Im unmittelbaren Grabenbereich und an den Rändern stockt ein feuchter Erlen-Bruchwald mit Wasserdarm, Rasenschmiele und Frauenfarn in der Krautschicht. Der Biotop ist von Laubwald (z. T. entwässelter Erlenwald) umgeben.	
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum	
Gefährdung		
		keine Gefährdung X
Empfehlung		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 4 - 1 3 1 - 4 0 1 9																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
g forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Ranunculus lanuginosus Ranunculus repens																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Athyrium filix-femina Deschampsia cespitosa Oxalis acetosella Cardamine amara Dryopteris carthusiana Solanum dulcamara Carex elongata Iris pseudacorus Stellaria holostea Chrysosplenium alternifolium Myosoton aquaticum Ulmus glabra																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 06.08.1998											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge												Foto: 1				Folgeseiten: 0							